



Bildung inklusiv
Eine Werkstattabteilung der **gpe**

Programm

2024

1. Halbjahr

gpe
ServiceCenter



Ihre Ansprechpartner*innen



Nadine Wiesner

Bereichsleiterin & Seminarkoordinatorin
Telefon: 06131 144 29-28
nadine.wiesner@gpe-mainz.de



Nina Wilke

Fachanleiterin & Seminarkoordinatorin
Telefon: 06131 48 957-22
nina.wilke@gpe-mainz.de



Michael Brückner

Fachanleiter & Seminarkoordinator
Telefon: 06131 48 957-20
michael.brückner@gpe-mainz.de

Ebenfalls zum Team von Campus gehören unsere Werkstattmitarbeiter*innen.

Fax: 06131 48 957-99 // campus@gpe-mainz.de // www.campus-gpe.de

Liebe Freund*innen von Campus,
liebe Neugierige und Interessierte,

vor uns liegt ein bewegtes Jahr.

Die Ergebnisse aus dem Forschungsbericht des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) zur Entgeltsituation in deutschen Werkstätten für Menschen mit Behinderung sorgen derzeit für Aufsehen und werden einen weitreichenden strukturellen Wandel in der Werkstättenlandschaft anstoßen. Campus - eine Werkstattabteilung der gpe - erwartet die Entwicklungen genauso gespannt wie andere Einrichtungen. Um die wichtigsten Aussagen der Studie zu verstehen und Impulse für die anstehenden Veränderungen auszutauschen, möchten wir Ihnen unser neues Online-Format „Werkstattgespräche“ besonders ans Herz legen. Lesen Sie mehr darüber ab Seite 30.

Neben dem neuen Format haben es auch frische Themen ins Programm geschafft. Um nur ein paar zu nennen: „Nie wieder Aufschieben!“ sagt der Prokrastination den Kampf an, „Ach du Schreck - was soll ich tun?“ befasst sich mit Erster Hilfe bei psychiatrischen Notfällen und „Menschen mit Persönlichkeitsstörungen verstehen“ gibt Fachkräften Orientierung vor dem Hintergrund der neuen Klassifikation nach ICD-11. Außerdem finden sich bekannte und beliebte Themen der vergangenen Jahre wieder. Es lohnt sich, durch unser Angebot für das erste Halbjahr zu stöbern.

Die aktuellen Seminarangebote finden Sie auch immer auf unserer Website:

www.campus-gpe.de

Dort können Sie sich ebenfalls zu unserem Newsletter anmelden, um über neue Seminare und aktuelle Entwicklungen immer auf dem Laufenden zu bleiben.







Neben den anstehenden Entwicklungen und neuen Seminarthemen ist auch bei Campus vieles in Bewegung: Ein neues Team und eine engagierte Gruppe von Werkstattbeschäftigten freut sich darauf, Ihnen ein ausgewogenes Bildungsangebot und umfassenden Service zu bieten. Lernen Sie uns kennen!

Herzlichst

Renate Gierscher
Geschäftsbereichsleitung

Nadine Wiesner
Bereichsleitung Campus

Inhaltsübersicht

Übersicht nach Themen.....	6
Jahresübersicht.....	7
Informationen zu unseren Räumen / Wegbeschreibung	8–9
 Beruf und Arbeit.....	10–13
 Psychische Gesundheit.....	14–17
 Mitwirkung und Selbstbestimmung.....	18–21
 Kommunikation	22–23
 Pädagogische Arbeit	24–29
 Führung und Leitung.....	30–34
Informationen zu Ihrem Aufenthalt.....	35
Die gpe Mainz und Campus.....	36–37
Referent*innen Übersicht	38–43
AGB	44
Anmeldebogen	46

CAMPUS - Maßgeschneiderte Angebote

Campus organisiert auf Wunsch Weiterbildungsangebote als Inhouse-Veranstaltung am Ort Ihrer Wahl. Schon bestehende Angebote können für Ihre Einrichtung angepasst werden. Neue Ideen können wir für Sie umsetzen.

Sprechen Sie uns gerne darauf an!
Alle Kontaktdaten finden Sie auf der ersten Seite.

- Wir beraten Sie bezüglich Ihrer individuellen Bedarfe.
- Wir finden die geeigneten Referent*innen für Sie.
- Wir klären den angemessenen Umfang.
- Wir konzeptionieren mit Ihnen zusammen die Inhalte.

**Angebot – Vertrag – Durchführung –
um all diese Dinge kümmern wir uns.**



CAMPUS - Online immer aktuell

Campus plant stetig weitere Veranstaltungen. Auf unserer Internetseite finden Sie alle unsere Termine, auch solche, die erst nach Redaktionsschluss dieses Programms veröffentlicht wurden: www.campus-gpe.de

In unserem Newsletter finden Sie viel mehr als nur Veranstaltungstipps. Diesen können Sie über unsere Internetseite abonnieren.

Auch neue Termine aus der Rubrik „Werkstattgespräche“ geben wir online bekannt.



Übersicht nach Themen

Beruf und Arbeit

Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung	10
Nie wieder Aufschieben! ONLINE	12
Auftragskalkulation in der WfbM	13

Psychische Gesundheit

Psychiatrie Kompakt.....	14
Suizidalität und Selbstfürsorge.....	15
Menschen mit Persönlichkeitsstörungen verstehen (nach ICD-11).....	16
Psychose (nach-)empfinden	17

Mitwirkung und Selbstbestimmung

Schulung für Frauenbeauftragte Teil 4: Frauen unterstützen HYBRID	19
WENDO - Selbstbehauptung für Frauen.....	20
Konfliktlösung und Selbstbehauptung für Männer.....	21

Kommunikation

Gesprächsführung mit psychisch erkrankten Menschen.....	22
Deeskalation und Eigenschutz.....	23

Pädagogische Arbeit

Psychiatrischer Notfall.....	24
Teilhabe	25
Recovery	26
Krisenprophylaxe und -bewältigung.....	27
„Junge Wilde“	28
ICF - Konzept und Methode	29

Führung und Leitung

Werkstattgespräch: Zugänge ONLINE	31
Werkstattgespräch: Übergänge ONLINE	31
Werkstattgespräch: Entlohnung ONLINE	31
Gestern Kollege*in - heute Vorgesetzte*r	32
Werkstatt 1 x 1.....	33
Projektmanagement.....	34

Bitte beachten Sie:

In der folgenden Übersicht sehen Sie nur den jeweiligen Anfangstermin der Seminare. Die Termine für mehrtägige Seminare und Seminarreihen entnehmen Sie bitte den Informationen im Heft auf der angegebenen Seite.

Fortbildungen 1/2024

Januar

08.01. geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung	10
16.01. Werkstattgespräch: ONLINE Zugänge	31

Februar

05.02. Nie wieder Aufschieben! ONLINE	12
15.02. Gestern Kolleg*in heute Vorgesetzte*r	32
20.02. Schulung für Frauenbeauftragte Teil 4 HYBRID	19
27.03. Werkstattgespräch: ONLINE Übergänge	31
28.03. Gesprächsführung mit psychisch erkrankten Menschen	22

März

06.03. Psychiatrie Kompakt (1)	14
12.03. Psychiatrischer Notfall	24
14.03. Suizidalität und Selbstfürsorge	15
19.03. Werkstattgespräch: ONLINE Entlohnung	31
26.03. Teilhabe – Begrifflichkeiten und Terminologie	25

April

08.04. Recovery	26
08.04. Krisenprophylaxe und bewältigung	27
10.04. Deeskalation und Eigenschutz	23

15.04. Auftragskalkulation in der WfbM	13
17.04. „Junge Wilde“	28
29.04. Werkstatt 1x1	33

Juni

03.06. Projektmanagement	34
05.06. WENDO - Selbstbehauptung für Frauen	20
13.06. Menschen mit Persönlichkeitsstörungen verstehen (nach ICD-11)	16
17.06. Psychiatrie Kompakt (2)	14

Juli

09.07. Psychose (nach)empfinden	17
10.07. Konfliktlösung u. Selbstbehauptung für Männer	21
17.07. ICF - Konzept und Methode	29

Nach Absprache*

Basiswissen psychische Erkrankungen
Umgang mit beruflichen Konflikten

* Sie können unsere Seminare auch als In-House-Veranstaltungen buchen. Die oben genannten eignen sich dafür besonders...

ONLINE-Veranstaltungen werden im Programm durch dieses Symbol gekennzeichnet:



Mit Campus Ihre Bildung gestalten...

Mieten Sie unsere Räume!

In unseren Räumen bieten wir Ihnen den Service, den Sie von uns gewohnt sind: Unkompliziert, professionell und an Ihren Wünschen ausgerichtet.

Unsere Räume sind mit moderner Seminartechnik ausgestattet.

Zudem stellen wir Ihnen in jedem Raum Flipchart und Pinnwände zur Verfügung.

Folgende Räume in unterschiedlichen Größen können Sie bei uns mieten:

Im großen Seminarraum (ca. 85 m²) haben je nach Bestuhlung bis zu 40 Personen Platz; mit Tischen etwa 20 Personen.

Den kleinen Seminarraum (ca. 65 m²) können Sie je nach Bestuhlung mit bis zu 30 Personen nutzen, mit Tischen mit ca. 16 Personen.

Medienraum

Im ca. 30 m² großen Studio mit professionellem Equipment können Sie hybride Veranstaltungen live streamen, aufnehmen und bearbeiten. Zudem können Sie...

- Videos oder Podcasts erstellen
- Seminare als Dozent*in digital durchführen
- Online-Konferenzen als Moderator*in oder Teilnehmer*in durchführen
- Fotos aufnehmen und bearbeiten
- und vieles mehr...

Campus ist für Sie da

Gerne versorgen wir Sie und Ihre Gäste auch mit Speisen und Getränken. Von der einfachen Versorgung mit Seminargetränken bis hin zum umfangreichen Catering aus gpe-eigener Produktion.

Lassen Sie uns Ihre Wünsche wissen und wir erstellen Ihnen ein Angebot.

Für unsere Kooperationspartner*innen gelten gesonderte Konditionen.

Wir vermieten nicht nur unsere Räume. Wir erledigen auch Ihre gesamte Seminarkoordination.

Sprechen Sie uns gerne an!



Campus hat eigene Parkplätze

Damit wird es noch komfortabler, bei uns zu tagen.

Räumlichkeiten



Wegbeschreibung

Campus ist gut über öffentliche Verkehrsmittel oder auch mit dem PKW zu erreichen. Es sind ausreichend Parkplätze rund um den Veranstaltungsort vorhanden.

Mit dem Auto:

A 60, Abfahrt 22a, Mainz-Hechtsheim West. Dann an der ersten Ampel links in die Dekan-Laist-Straße. Campus befindet sich nach ca. 400 Metern auf der linken Seite.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Hauptbahnhof Mainz:

- Straßenbahn Linien 50 und 53 nach Hechtsheim/Bürgerhaus bis Haltestelle Birkenstraße (Fußweg Dekan-Laist-Str. ca. 15 min.)
- Buslinie 67 nach Zornheim und 69 nach Bodenheim/lange Linie bis Haltestelle Galileo-Galilei-Straße (Fußweg Dekan-Laist-Str. ca. 5 min.)

Erfahrungsgemäß kann es zu ungenauen Ergebnissen bei der Wegbeschreibung auf Google-Maps durch die Adresseingabe kommen. Der folgende QR-Code führt Sie zuverlässig zum direkten Standort von Campus auf Google-Maps. Bitte scannen Sie den QR-Code einfach mit Ihrem Smartphone ein.



Kurs: C24-005

Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung

SPZ Sonderpädagogische Zusatzqualifikation entsprechend WVO § 9 Abs. 3

Beschreibung

Werkstätten für Menschen mit Behinderung und vergleichbare Einrichtungen sind auf gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen. Fachanleiter*innen bzw. Gruppenleiter*innen arbeiten jeden Tag eng mit den betreuten Personen zusammen. Sie beurteilen Ressourcen und Förderbedarfe, erarbeiten Teilhabepläne, begleiten die berufliche Bildung, passen Arbeitsplätze und -prozesse den individuellen Bedarfen an und sichern den Rehabilitationsauftrag der WfbM. Auch die persönliche Entwicklung der Klient*innen sowie Teamprozesse der Gruppe werden von den Fachkräften begleitet. Klient*innen sollen befähigt werden, ihre Leistungs- und Erwerbsfähigkeit wiederzugewinnen, zu erhalten und weiterzuentwickeln. Dabei steht ihr Wunsch- und Wahlrecht und ihre Selbstbestimmung bei der Teilhabe am Arbeitsleben an erster Stelle.

Die Fachkräfte arbeiten an der Schnittstelle zwischen Klient*innen, Leistungsträgern und dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Damit sie diese anspruchsvolle Aufgabe gut bewältigen können, ist eine sonderpädagogische Zusatzqualifikation (SPZ) für Fachanleiter*innen verbindlich vorgeschrieben.

Unser Lehrgang entspricht den Anforderungen zur Erlangung der Sonderpädagogischen Zusatzqualifikation nach § 9 Abs. 3 WVO. Die erforderlichen Fachkenntnisse werden vermittelt und die für die tägliche Arbeit notwendigen sozialen und persönlichen Kompetenzen gestärkt. Für die Fachkräfte bedeutet das eine spürbare Erweiterung der beruflichen Handlungsfähigkeit.

Inhalte

Wir führen die Weiterbildung auf der Grundlage der Prüfungsverordnung (GFABPrV) vom 13.12.2016 und den Empfehlungen des Arbeitskreises Qualitätsstandards für die SPZ und gFAB der BAG:WfbM (2005) durch.

Der Lehrgang entspricht den Anforderungen zur Erlangung der Sonderpädagogischen Zusatzqualifikation nach § 9 Abs. 3 WVO.

Darüber hinaus haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, den Abschluss „Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation für Ausbilder und Ausbilderinnen“ (ReZA) zu erlangen. Mit erfolgreich abgelegter Prüfung erlangen sie außerdem eine allgemeine Hochschulzugangsberechtigung.

Seminarblock 1	08.01. - 12.01.2024
Seminarblock 2	05.02. - 09.02.2024
Seminarblock 3	04.03. - 08.03.2024
Seminarblock 4	22.04. - 26.04.2024
Seminarblock 5	13.05. - 17.05.2024
Seminarblock 6	10.06. - 14.06.2024
Seminarblock 7	22.07. - 26.07.2024
Seminarblock 8	02.09. - 04.09.2024 und 23.09. - 24.09.2024
Seminarblock 9	04.11. - 05.11.2024 und 20.11. - 22.11.2024
Seminarblock 10	16.12. - 20.12.2024
Seminarblock 11	13.01. - 17.01.2025

Mehrwert

- Erfüllung § 9 Abs. 3 WVO
- Souveränes Arbeiten
- Pädagogisches Anleiten

Referent*innen: Diverse / siehe Website

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 18

Termine:
Start der Reihe am 08.01.2024
8:30 bis 16:30 Uhr

Anmeldeschluss:
01.12.2023

Gebühr: 6.950,00 €

Kurs: C24-024

Nie wieder Aufschieben!

Weniger Stress, mehr Energie - wie Sie den inneren Schweinehund erfolgreich überwinden



Kennen Sie das unguete Gefühl, wenn Sie ungeliebte Aufgaben wieder und wieder vor sich herschieben?

Möchten Sie die Aufschieberitis endlich in die Schranken weisen und Organisations-schwierigkeiten überwinden?

Bewusstsein, Arbeitsstruktur, Prioritäten-setzung und Routinen sind Bausteine des erfolgreichen Kampfs. Wer das eigene Ver-halten ändert, wird mit weniger Stress und mehr Energie belohnt.

- Gründe und Ursachen von Prokrastina-tion erkennen und verstehen
- Schritt für Schritt-Anleitung gegen Auf-schieberitis kennenlernen und anwenden
- Techniken für ein motiviertes und erfolg-reiches Angehen üben
- Weniger Stress und mehr Energie durch Routinen und gezieltes Selbstmanage-ment gewinnen

Mehrwert

- weniger Stress
- mehr Energie
- bessere Selbstorganisation

Referent*in: Miriam Nolting

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
05. - 06.02.2024
9:00 bis 13:00 Uhr

Anmeldeschluss:
05.01.2024

Gebühr: 221,00 €

Kurs: C24-019

Auftragskalkulation in der WfbM

Produkte und Dienstleistungen marktgerecht und profitabel kalkulieren

Wie finde ich einen Angebotspreis, der konkurrenzfähig ist?

Die betriebswirtschaftliche Seite der Füh-rung einer WfbM verlangt, vor dem Hinter-ground eines steigenden Wettbewerbs-drucks, eine aussagefähige Kostenrechnung und eine differenzierte Auftragskalkulation mit der Ermittlung von noch verantwort-baren Preisuntergrenzen.

Die Teilnehmer*innen lernen geeignete Kalkulations- und Preisfindungsmethoden kennen. Darüber hinaus werden die orga-nisatorischen Voraussetzungen im Rechnungswesen für die Lieferung von ge-igneten und differenzierten Kalkulations-daten dargestellt.

- Organisation und Aufbau einer kalku-lationsgeeigneten Kostenrechnung
- Darstellung WfbM-geeigneter Kalkula-tionsverfahren
- Vorgehensweise zur Ermittlung verur-sachungsgerechter Gemeinkosten- und Maschinenstundensätze in Abhängigkeit unterschiedlicher Planauslastungsgrade
- Markt- und kostenorientierte Preisbe-stimmung
- Ermittlung unterschiedlicher Angebots-preise durch Trennung der Kosten in variable und fixe Kostenbestandteile
- Kalkulationsbeispiele aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen (Metall, Holz, Wä-scherei, Garten- und Landschaftsbau etc.)

Mehrwert

- Sicherheit bei eigenen Kalkulationen

Referent*in: Günther Sprunck

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
15. - 16.04.2024
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss:
15.03.2024

Gebühr: 442,00 €

Kurs: C24-001 bzw. C24-002

Psychiatrie Kompakt

Die wichtigsten psychiatrischen Krankheitsbilder werden kompakt erklärt, mit vielen Beispielen aus der Praxis.

Das Seminar bietet sowohl Neueinsteiger*innen als auch erfahrenen Kolleg*innen einen praxisbezogenen und klient*innenorientierten Überblick über wichtige psychiatrische Erkrankungen.

Es orientiert sich an einem bio-psycho-sozialen Modell zum Verständnis der Krankheitsbilder.

Das Seminar geht der Frage nach Ursachen, Symptomen, besonderen Problemen, Behandlungsansätzen und -grenzen sowie Schwierigkeiten und Chancen im Umgang mit den Betroffenen nach.

Eigene Praxisbeispiele der Teilnehmer*innen sind erwünscht!

Die Themen im Einzelnen:

- Psychosen, insbesondere Schizophrenie
- Affektive Störungen (Depression, Manie, Bipolare Störung)
- Persönlichkeitsstörungen, insbesondere Borderline-Störung
- Neurotische Störungen und Belastungsstörungen (Überblick)

Aus Zeitgründen können nicht behandelt werden: Abhängigkeitserkrankungen (Sucht) und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder (z.B. Demenz).

Mehrwert

- Praxisnahes Fachwissen für die Arbeit mit psychisch beeinträchtigten Menschen

Referent*in: Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer

Anzahl der Teilnehmenden
Max. 20

Termine: 06.–07.03.2024 (C24-001)
17.–18.06.2024 (C24-002)

Tag 1: 9:00 bis 17:00 Uhr
Tag 2: 8:30 bis 16:30 Uhr

Anmeldeschluss:
09.02.2024 (C24-001)
17.05.2024 (C24-002)

Gebühr: 442,00 €

Kurs: C24-015

Suizidalität und Selbstfürsorge

Die Arbeit mit psychisch hochbelasteten Menschen, die ihre Lebenssituation als ausweglos erleben, erfordert von uns die professionelle Auseinandersetzung mit Suizidalität.

Im professionellen Kontext der Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen sind wir gefordert, uns mit den verschiedenen Graden suizidaler Gedanken auseinanderzusetzen. Gleichzeitig erleben wir oft große Hilflosigkeit.

Dazu werden im Seminar Kenntnisse von Hintergründen, Funktionalität von suizidalen Gedanken und mögliche Strategien des Umgangs unter Berücksichtigung eigener Grenzen vermittelt.

Im zweiten Teil nehmen wir insbesondere Möglichkeiten und Strategien in den Blick, die uns befähigen mit Situationen umzugehen, welche uns über das normale berufliche Maß hinaus beschäftigen und uns zeitweise rat- und hilflos erscheinen lassen.

Wir setzen sie in Beziehung zu unseren eigenen Erwartungen und Ansprüchen.

Ziel ist die Bedeutung einer selbstfürsorglichen Haltung für unsere Arbeit zu erkennen und diese zu stärken.

Dazu beschäftigen wir uns mit verschiedenen Techniken, die uns eine angemessene Reaktion in belastenden Arbeitssituationen ermöglichen bzw. erleichtern.

Der selbstfürsorgliche Umgang mit Krisen und Problemsituationen steht dabei im Fokus. Anhand von Fallbeispielen werden konkrete Hilfestellungen im Umgang mit zukünftigen Problemsituationen vermittelt.

Mehrwert

- Hintergrundwissen
- Sicherer Umgang mit dem Thema
- Professionelle Distanz und Selbstfürsorge

Referent*in: Dr. Stefanie Kirchhart

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termin:
14.03.2024
8:30 bis 15:30 Uhr

Anmeldeschluss:
16.02.2024

Gebühr: 221,00 €

Kurs: C24-011

Menschen mit Persönlichkeitsstörungen verstehen (nach ICD-11)

Das Verhalten von Menschen mit Persönlichkeitsstörungen stellt in vielen Fällen eine Herausforderung für andere Menschen in ihrer Umgebung dar (Fachkräfte, Kolleg*innen, Mitbewohner*innen). Es ist geprägt von einer bestimmten Art die Welt zu sehen und von relativ starren Verhaltensmustern, die sich im Laufe eines Lebens nur schwer verändern lassen.

Seit dem 01.01.2022 gilt die ICD-11. Darin wird eine neue Systematik für die Diagnostik und Bezeichnung von Persönlichkeitsstörungen angewendet.

In dieser Fortbildung werden die Persönlichkeitsstörungen vor dem Hintergrund der neuen Systematik in leicht verständlicher Weise dargestellt. Zum Verständnis werden die Hintergründe, wie es zur Ausbildung der Störungen kommt, erklärt.

Ziel der Fortbildung ist, Fachkräften in der Werkstatt und im Wohnen Anhaltspunkte für die Betreuung zu geben.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was macht eine Persönlichkeitsstörung aus?
- Welche Persönlichkeitsstörungen gibt es?
- Wie geht es Menschen, die davon betroffen sind?
- Wie können Fachkräfte den Betroffenen helfen?
- Wie können andere Menschen, die durch das Verhalten der Betroffenen beeinträchtigt werden, geschützt werden?
- Wie können Fachkräfte für ein Auskommen aller Beteiligten in einer Gruppe sorgen?
- Wann sind die Grenzen der Betreuungsfähigkeit erreicht?

Mehrwert

- Persönlichkeitsstörungen kennen
- Sicherheit in der Betreuung

Referent*in: Claus Dünwald

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 14Termin:
13. – 14.06.2024
9:00 Uhr bis 16:00 UhrAnmeldeschluss:
17.05.2024

Gebühr: 442,00 €

Kurs: C24-022

Psychose (nach-)empfinden - Psychose erleben

Der Umgang mit Menschen, die an einer Psychose erkrankt sind, bereitet vielfach Ängste, Ratlosigkeit und Unverständnis.

Oft fehlen Empathie und Informationen über das Erleben in einer psychotischen Krise, was für Außenstehende schwer zugänglich und nachvollziehbar ist.

Wie fühlt es sich an in einer hochakuten Phase? Welche Bilder gehen durch den Kopf? Was verrückt aus der Realität? Was sind die Inhalte? Woran erkenne ich, was Realität, was Wahn ist?

Neben Darstellungen und Erklärungsansätzen aus Betroffenenensicht werden auch professionelle Erklärungsmodelle von psychotischem Erleben erörtert sowie praktische Übungen angeboten. Die Referentin möchte Sie einladen, mit ihr zusammen exemplarisch verrückte Wege zu gehen, um zu mehr Einfühlungsvermögen und Verständnis für psychische Erkrankungen zu gelangen.

Diese von einer psychiatrienerfahrenen und seit vielen Jahren im sozialpsychiatrischen

Bereich beruflich tätigen Referentin moderierte Veranstaltung ist für Profis, Angehörige und Psychose-Erfahrene gedacht, die Kriseninterventionen besser kennen und verstehen lernen wollen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Psychoseerleben aus eigener Erfahrung
- Erklärungsmodelle aus professioneller Sicht
- Übungen zum vertieften Einfühlen in psychotische Erlebniswelten
- Frühwarnsymptome
- Selbststabilisierungstechniken
- Selbsthilfe als Ergänzung zur Fremdhilfe
- Sind Psychosen steuerbar?
- Krisenintervention aus der Sicht Betroffener
- Erfahrungsaustausch

Mehrwert

- Die Betroffenen-Sicht einführend verstehen
- Verhaltensweisen einordnen können

Referent*in: Kerstin Riemenschneider

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20Termin:
09. – 10.07.2024
Tag 1: 10:00 bis 17:00 Uhr
Tag 2: 9:00 bis 16:00 UhrAnmeldeschluss:
07.06.2024

Gebühr: 442,00 €

Schulung für Frauenbeauftragte

Frauenbeauftragte in Einrichtungen machen eine wichtige Arbeit.

Die Reihe besteht aus vier einzelnen Schulungen. Diese bauen aufeinander auf. Es ist aber auch möglich, einzelne Schulungen zu besuchen.

Wer alle vier Schulungen besucht hat, bekommt ein Zertifikat über die Ausbildung zur Frauenbeauftragten. Nach jeder einzelnen Schulung erhalten die Frauen eine Teilnahmebescheinigung.

Basierend auf dem Curriculum von Weibernetz e.V., entwickelt mit und für Frauen mit Lernschwierigkeiten, werden die Frauenbeauftragten von ausgebildeten Trainerinnen-Tandems geschult.

Die Tandems bestehen aus einer Frau mit Lernschwierigkeiten und einer Frau ohne.

Teilnehmen können alle Frauen, die als Frauenbeauftragte arbeiten, und deren Vertrauenspersonen.

Die Schulung findet in leicht verständlicher Sprache statt.



Den ausführlichen Ablaufplan und die Ausschreibung in Leichter Sprache finden Sie unter: www.campus-gpe.de

Auf Wunsch schicken wir Ihnen die Broschüre in Leichter Sprache gerne per Post. Sprechen Sie uns an.

Bitte beachten Sie:
Dies ist der letzte Block der Reihe, die 2023 begonnen hat. 2024 beginnt eine neue Reihe. Informationen darüber erhalten Sie per Post. Oder Sie können sie auf unserer Internetseite finden, sobald die neuen Termine feststehen.

Kurs: C23-052

Block 4 der Schulung für Frauenbeauftragte: Ich unterstütze Frauen in meiner Einrichtung

Die Frauen lernen Grenzen und Chancen des Amts „Frauen-Beauftragte“.

Es wird vermittelt, wie Beratung funktioniert und wie sie sich ein Netzwerk aufbauen können.

Die Frauen lernen, wie sie ein Projekt umsetzen können.

Schwerpunkte:

- Wie geht gute Beratung?
- Finanzierung von Projekten
- Zusammenarbeit mit anderen Stellen

Die Schulung ist diesmal hybrid. Hybrid bedeutet: Sie können die Schulung bei Campus in Mainz machen. Oder Sie können am Computer teilnehmen. Das machen Sie in Ihrer Werkstatt oder in Ihrem Wohnheim.

Die Schulung ist für Frauenbeauftragte und Unterstützerinnen. Die Unterstützerinnen sollen sich auch namentlich anmelden.

Die Schulung kostet weniger für die Unterstützerinnen: Wenn beide bei Campus teilnehmen, kostet der Block für die Unterstützerin 275 €. Wenn beide am Computer teilnehmen, ist die Teilnahme für die Unterstützerin kostenlos.

1. Tag:

12:00 Uhr: Ankunft und Mittagessen
13:00 bis 17:00 Uhr: Schulung

2. Tag:

9:00 bis 17:00 Uhr:
Schulung mit Mittagessen

3. Tag:

9:00 bis 12:00 Uhr: Schulung
Danach Mittagessen und Abreise

Mehrwert

- Frauenbeauftragte können Projekte erfolgreich meistern
- Gute Beratung ist nicht schwer

Referent*innen: Diverse / siehe Website

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termin:
20. – 22.02.2024

Anmeldeschluss: 19.01.2024

Gebühr:
für Frauenbeauftragte immer 550,00 €
für Unterstützerinnen 275,00 € (Präsenz) /
kostenlos (online)

Kurs: C24-018

WENDO - Selbstbehauptung für Frauen

WENDO - Weg der Frauen

WENDO ist eine von Frauen entwickelte, speziell auf Frauen zugeschnittene Form der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung.

WENDO bietet für Frauen einen schützenden Raum, in dem sie ihre Fähigkeiten, sich selbst zu behaupten und zu verteidigen, weiterentwickeln können.

WENDO besteht aus den Bereichen:

- **Körpertraining**

Einüben wirkungsvoller, unkomplizierter Techniken und Befreiungsgriffe, die sofort einsetzbar sind und sowohl für bedrohliche Angriffssituationen als auch für alltägliche Situationen wie Anmache, Belästigung, Übergriffe usw. geeignet sind.

- **Selbstbehauptungstraining**

Auseinandersetzen mit den eigenen Ängsten und Hemmschwellen, der eigenen Kraft vertrauen, Grenzen wahrnehmen und sie dem Gegenüber deutlich aufzeigen, verbale Gegenwehr, selbstbewusstes Auftreten

- **Informationen**

zum Thema „Gewalt gegen Frauen“, sowie Gespräch und Austausch nach Bedarf

- **Innere Stärke**

Übungen zur Stärkung des Selbstwertgefühls und der Selbstsicherheit

Sportliche Fitness ist keine Voraussetzung, jede Frau ist willkommen!

In der Kursgebühr sind 5 Euro Materialkosten enthalten.

Mehrwert

- Selbstverteidigung und Selbstbehauptung lernen
- Stärkung des Selbstbewusstseins

Referent*in: Anke Thomasky

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 8

Termin:
05.06.2024
09:30 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss:
10.05.2024

Gebühr: 226,00 €

Kurs: C24-017

Konfliktlösung und Selbstbehauptung für Männer

- Stark, aber fair! -

Was können Sie tun, wenn es Ärger oder Streit gibt? Wie können Sie cool reagieren und „echt und stark“ bleiben? Wie können Sie sich in schwierigen Situationen verhalten und selbstsicher auftreten? Was tun, wenn andere Ihnen Angst machen (wollen) oder Sie beleidigen?

Um solche und ähnliche Dinge geht es in diesem Kurs.

Wir werden in interessanten und praktischen Übungen ausprobieren, wie Sie selbstsicher für sich und andere, die Ihre Hilfe brauchen, eintreten können.

Gemeinsam finden wir Lösungen für unangenehme Situationen: sicher, stark und fair!

Spaß und Bewegung kommen nicht zu kurz. Wenn Sie Interesse haben, in diesem Kurs dabei zu sein, dann melden Sie sich schnell an. Die Plätze sind begrenzt.

Mehrwert

- Selbstsicherheit
- Starkes und faires Verhalten lernen
- Stärkung des Selbstbewusstseins

Referent*in:
Anke Thomasky

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 8

Termin:
10.07.2024
09:30 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss:
14.06.2024

Gebühr: 221,00 €

Kurs: C24-025

Gesprächsführung mit psychisch erkrankten Menschen

Gespräche mit psychisch beeinträchtigten Menschen können einen immer wieder vor besondere Herausforderungen stellen.

Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, die Grundsätze für das Gespräch mit diesem besonderen Personenkreis zu beherrschen.

Die Kommunikation im täglichen Miteinander scheint einfach – aber worauf achte ich besonders?

Wie sieht es bei vermeintlich „heiklen“ Themen aus? Zum Beispiel Themen, welche die Intimsphäre betreffen, über Körperhygiene oder über Suizid.

Es ist gewünscht, dass Sie eigene Beispiele aus Ihrer Berufspraxis einbringen.

Themenschwerpunkte

- Personen, die wahnhaft sind
- An Depression erkrankte Menschen
- Patienten mit Borderlinestörung
- Gespräche zur Förderung der Motivation

Mehrwert

- Gesprächstechniken
- Besonderheiten in Gesprächen bei o.g. Diagnosen

Referent*in: Jörg Greis

Anzahl der Teilnehmenden
Max. 20

Termin:
28. – 29.02.2024
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss:
02.02.2024

Gebühr: 442,00 €

Kurs: C24-008

Deeskalation und Eigenschutz

In beruflichen Beratungssituationen verhalten sich Klient*innen gegenüber den Mitarbeitenden manchmal in einer Art und Weise grenzüberschreitend, die eine professionell vertretbare Toleranz übertritt. In diesem Kontext widmet sich das Seminar möglichen Gefahrensituationen für Beschäftigte und identifiziert drei Eskalationsphasen, innerhalb derer Gesprächskompetenzen vermittelt und trainiert werden. So kann eine individuelle Eigensicherung konsequent verfolgt werden.

Lernziel

Ziel des Seminars ist es, Teilnehmende für mögliche Gefahrensignale im Verhalten von Klient*innen zu sensibilisieren, um in einer möglichen Echt-Lage planvoll und präventiv handeln zu können.

Dafür baut das Seminar auf den individuellen oder kollektiv erworbenen, bereits bewährten Handlungsstrategien der Teil-

nehmenden auf. Eskalationsdynamiken werden verdeutlicht und zentrale, professionelle Deeskalationsstrategien mit dem Fokus auf Eigenschutz vermittelt.

Inhalte

- Eigene Erfahrungen mit grenzüberschreitendem Klient*innenverhalten
- Simuliertes Fallbeispiel und Eskalationsphasenanalyse
- Situationsanalyse und professionelle Beurteilung von Eskalationsprozessen und Extremsituationen
- Der Faktor ZEIT im verbalen Eskalationsprozess
- Deeskalierende Sprachmuster

Mehrwert

- Handlungsstrategien für eskalierende Situationen

Referent*in: Team Petra Maurer

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
10. – 11.04.2024
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss:
15.03.2024

Gebühr: 442,00 €

Kurs: C24-006

Ach du Schreck – was soll ich tun?

Sicher handeln bei psychiatrischen Notfällen

Menschen, die in eine seelische Krise geraten, bringen uns oft an unsere Grenzen. Und, egal, ob im professionellen oder privaten Kontext, fühlen wir uns manchmal hilflos und überfordert.

Um solchen Situationen gegenüber besser gewappnet zu sein, wollen wir uns im Seminar mit verschiedenen Formen und Bewältigungsmöglichkeiten psychischer/psychiatrischer Notfallsituationen beschäftigen.

Aus dem Inhalt:

Theorie und Handlungsmöglichkeiten zu den Themen:

- Bewusstseinsstörungen
- Suizidalität
- Erregungszustände
- Psychosen

Methoden:

- Deeskalationstechniken
- Praxisnahe Begleitung anhand von Fallbeispielen
- Praktische Übungen, Szenenarbeit
- Entwicklung eines „Erste-Hilfe-Plans“
- Eigenschutz und Psychohygiene
- Rechtliche Grundlagen

Mehrwert

- Sicheres Handeln bei psychiatrischen Notfällen
- Kenntnis rechtlicher Grundlagen

Referent*in: Hanni Krumscheid

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
12. – 13.03.2024
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 10.02.2024

Gebühr: 442,00 €

Kurs: C24-027

Teilhabe

Begrifflichkeiten und Terminologie

„Volle und wirksame Teilhabe an der Gesellschaft“ gehört zu den Grundsätzen der UN-Behindertenrechtskonvention und wird in den Zielsetzungen des SGB IX aufgegriffen.

Aber was bedeutet „Teilhabe“? Und konkret „Teilhabe am Arbeitsleben“?

In diesem eintägigen Seminar dreht sich alles um eine Annäherung an und eine Auseinandersetzung mit dem Begriff der Teilhabeforschung, verschiedene Perspektiven und aktuelle Debattenbeiträge helfen bei einer Auseinandersetzung für die eigene Praxis.

Ziele des Seminars:

- Die Teilnehmenden haben sich mit dem Verständnis von Teilhabe der UN-BRK, der ICF, des SGB IX und anderen Ansätzen auseinandergesetzt.

- Sie können eine strukturelle und eine individuelle Perspektive auf Teilhabe unterscheiden und anwenden.
- Sie haben ihre eigene Praxis dahingehend reflektiert, ob und wie sie konkret Teilhabe fördert oder behindert.
- Sie haben Ideen für eine teilhabeorientierte Arbeitsweise entwickelt.

Methoden:

- Wechsel von Plenum und Kleingruppen
- Fallbearbeitung aus der Praxis der Teilnehmenden

Mehrwert

- Sicherheit im Umgang mit dem Begriff „Teilhabe“
- Ideen für teilhabeorientierte Arbeitsweise

Referent*in: Team transfer

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termin:
26.03.2024
9:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 23.02.2024

Gebühr: 221,00 €

Kurs: C24-029

Recovery

Gesundung durch Selbstbefähigung

Recovery bedeutet, dass eine Klient*in sich an der eigenen Lebensgestaltung möglichst aktiv beteiligt, eigene Fähigkeiten (wieder)erlangt und in Handlung umsetzt. Für Menschen, die unter Umständen seit vielen Jahren kaum selbstständig gelebt haben, ist dies nicht mehr selbstverständlich. Auch für Profis in diesem Arbeitsfeld ist es nicht immer eine Selbstverständlichkeit, Klient*innen auf Augenhöhe zu begleiten und zu unterstützen. Sicherheit bieten, Struktur geben und gleichzeitig Spielräume der Entwicklung öffnen - das ist eine Kunst und für alle Beteiligten lohnenswert!

Ziele des Seminars:

- Recoverykonzept kennenlernen: Von der defizitorientierten zur ressourcenorientierten Haltung kommen – bei sich selbst und den Klienten*innen
- Stigmatisierende Einstellungen reflektieren und lösen

- Selbstwirksamkeit und Selbstbefähigung der Klientel fördern, ohne zu sie überfordern
- Die Bedeutung von Werten, Akzeptanz und Trauer für den Heilungsprozess verstehen und unterstützen
- Die Bedeutung einer Betroffenen-Partizipation anhand von Praxisbeispielen kennenlernen

Methoden:

- Empowerment als Konzept der Begleitung
- Input, Reflexion und Kleingruppenarbeit

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen in Beratung, Betreuung und Pflege

Mehrwert

- Ressourcen entdecken und darauf aufbauen
- Eigene Grenzen und die des Klienten erkennen und beachten

Referent*in: Insa Schmitter

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 18

Termin:
08.-09.04.2024
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 08.03.2024

Gebühr: 442,00 €

Kurs: C24-035

Krisenprophylaxe und -bewältigung

Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen erleben neben Phasen der Stabilität auch Krisenzeiten. Die Kontaktgestaltung ist dann für Betroffene und Profis eine Herausforderung.

Neben der Erfahrung mit dem Verhalten von Klient*innen in Krisen ist es sinnvoll vorbereitet und flexibel auf die Situationen zu reagieren.

Ziele des Seminars:

- Mögliche Auslöser und Frühwarnzeichen bei psychisch beeinträchtigten Menschen (er)kennen.
- Möglichkeiten der Vorbeugung und zur Abmilderung von Krisen sind bekannt und können eingesetzt werden.
- Chancen und Grenzen von Klient*innen- bzw. Patient*innen-Vereinbarung sind bekannt.

- Die Unterstützung des Teams in Krisenzeiten wird genutzt.
- Möglichkeiten der verbalen und nonverbalen Kontaktgestaltung und Intervention werden geübt und eingesetzt.

Methoden:

- Gruppen- und Einzelübungen
- Austausch in der Gruppe
- Arbeit mit offenen und geschlossenen Fragen
- Ressourcenorientiertes Arbeiten
- Kurzvorträge
- Methodenanteile der systemischen Beratung

Mehrwert

- Professionelle Auseinandersetzung mit Selbstkonzepten psychisch beeinträchtigter Menschen

Referent*in: Klemens Hundelshausen

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 18

Termin:
08.04.2024
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 08.03.2024

Gebühr: 221,00 €

Kurs: C24-010

„Junge Wilde“

Eine herausfordernde Personengruppe in der WfbM und im Wohnen

Als „Junge Wilde“ werden in der Behindertenhilfe Menschen zwischen 18 und 25 Jahren bezeichnet, die lernbehindert oder leicht geistig behindert sind und ein auffälliges Sozialverhalten zeigen. Hintergrund sind meist zusätzliche neurologische Auffälligkeiten, auffällige Bindungsmuster oder mit der Behinderung einhergehende psychische Erkrankungen, z.B. Persönlichkeitsstörungen.

In dieser praxisorientierten Fortbildung erfahren die Teilnehmenden, was sie tun können, um mit dieser herausfordernden Gruppe gut umgehen zu können. Wenn es ihnen gelingt, sich das Vertrauen der „Jungen Wilden“ zu erwerben, können sie mit diesem Personenkreis viel Spaß haben und produktiv zusammenarbeiten. Viele Mitarbeiter*innen sind jedoch verunsichert.

Aus dem Inhalt:

- „Junge Wilde“: Wer gehört dazu?
- Hintergründe: Wie wird man jung und wild?
- In Kontakt kommen: Gestaltung der Beziehung
- Bindungsmuster erkennen und verstehen
- Hilfreiche Ansätze in der individuellen Förderung
- „Junge Wilde“ und die Gruppe

Mehrwert

- Praxisnahe Handlungskonzepte für die Arbeitsbeziehung zu „Jungen Wilden“

Referent*in: Claus Dünwald

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 14

Termin:
17. – 18.04.2024
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 20.03.2024

Gebühr: 442,00 €

Kurs: C24-028

Konzept und Methode der internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)

§ 118 SGB IX n.F. formuliert bestimmte Anforderungen an die Instrumente der Bedarfsermittlung. So sollen die Leistungen unter Berücksichtigung der Wünsche des Leistungsberechtigten festgestellt werden und der individuelle Bedarf durch eine Orientierung an der ICF erfolgen.

In diesem Seminar werden Aufbau und Struktur der ICF vorgestellt und anhand von Fällen aus der Eingliederungshilfe erarbeitet. Ziel ist eine umfassende und differenzierte Beschreibung eines Falles anhand der Bestandteile und Kriterien der ICF.

Ziele:

- Die Teilnehmenden kennen das biopsychosoziale Modell der ICF und dessen Bedeutung im SGB IX n.F.
- Aufbau und Inhalte der ICF können erläutert und beschrieben werden.

- Die Teilnehmenden kennen die einzelnen Komponenten der ICF und können anhand dieser einen Fall aus der Praxis beschreiben.

Inhalte:

- ICF und SGB IX n.F.
- Grundlagen und Komponenten der ICF:
 - Körperfunktionen und -strukturen
 - Aktivitäten
 - Kontextfaktoren
 - Teilhabe
- Beurteilungsmerkmale

Mehrwert

- Kennenlernen der ICF
- Anwendung auf die eigene Arbeit

Referent*in: Team transfer

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termin:
17. – 18.07.2024
9:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldeschluss:
21.06.2024

Gebühr: 442,00 €

Werkstattgespräche



Die Ergebnisse aus dem Forschungsbericht des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) zur Entgeltsituation in deutschen WfbM stellen das Werkstättensystem, wie wir es heute kennen, infrage. Es steht eine tiefgreifende, das Wesen der Werkstatt für behinderte Menschen nachhaltig verändernde Reform bevor. Von den Auftraggebern der Studie wurden im Ergebnis vier Handlungsfelder definiert, in denen man in der kommenden Zeit verstärkt aktiv werden wird. Ziel aller Maßnahmen ist es, die Werkstatt konventionskonform zu machen.

Das Selbstverständnis einer WfbM, nämlich personenzentrierte Angebote für leistungsberechtigte Menschen mit Behinderung zusammenzustellen, steht auf dem Spiel. Reformvorstellungen beinhalten gar die Aufspaltung und Abtrennung ganzer Werkstattbereiche oder die Unterscheidung von Menschen mit Behinderung in leistungsfähigere zu leistungsschwächeren Menschen mit Behinderung. Im Mittelpunkt steht die Umsetzung der Bestimmungen der UN-Behindertenrechtskonvention, nicht die

Umsetzung personenzentrierter Teilhabeangebote, auf die die Menschen mit Behinderung heute noch einen Rechtsanspruch haben.

Unsere neue Reihe „Werkstattgespräche“ greift die wesentlichen Kritikpunkte auf und erarbeitet Lösungsstrategien. Thomas Umsonst und Michael Zobeley nennen darin zum einen die derzeit diskutierten Reformvorschläge und ordnen sie in den politischen Kontext ein. Zum anderen machen sie Vorschläge zur Umsetzung einer reformierten WfbM-Welt von morgen.

Zunächst sind drei Termine geplant. Der vierte Handlungsbereich „Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf“ ist in Arbeit; den Termin geben wir online bekannt.

Mehrwert

- Überblick über die komplexe Problemlage
- Impulse für konzeptionelle Veränderungen
- Kollegialer Austausch

Referenten: Thomas Umsonst
Michael Zobeley

Zugänge

Kurs: C24-030 16.01.2024

Leistungen im EGV / BBB sind essentielle Bestandteile beruflicher Teilhabe und der Schlüssel für deren Erfolg. Berufliche Bildung muss geprägt sein von Orientierung, Differenzierung, individueller (personenzentrierter) Assistenz und hoher Fachlichkeit. Sie darf kein Selbstläufer sein, der mit gewohnter Selbstverständlichkeit in einen Arbeitsbereich der Werkstatt mündet. In Teilen oder zur Gänze betriebsintegrierte berufliche Bildung („ambulanter“ BBB) muss zum Regelangebot der Werkstätten werden – und nicht immer noch die Ausnahme. Durchlässigkeit innerhalb der Maßnahmen muss als Prinzip gelten.

Übergänge

Kurs: C24-031 27.02.2024

Übergänge für „geeignete Personen durch geeignete Maßnahmen“ sind schlicht Pflichtaufgabe der Werkstätten – und zwar zunächst ungeachtet wirtschaftlicher Aspekte. Hierfür ist ein funktionales professionelles Inklusionsmanagement unbedingte Voraussetzung. Ein solches Management kann

Termine:
(siehe oben)
jeweils 14:00 bis 17:30 Uhr
Gebühr: je Termin 96,00 €

Potenziale erschließen, die Umsätze generieren und sogar neue Aufträge ermöglichen. Im Fokus stehen letztendlich die Passung zwischen Arbeit und Mensch sowie die fachliche Begleitung bei Außenarbeitsplätzen und anderen Integrationsmaßnahmen. Der scheinbare Widerspruch zu den Interessen der Werkstatt kann aufgelöst werden

Entlohnung

Kurs: C24-032 19.03.2024

Es dürfte unstrittig sein, dass die Entlohnung in WfbM nicht „angemessen“ sein kann - schon allein aufgrund des gesetzlichen Rahmens und der Besonderheit des Werkstättensystems. Dem gegenüber steht der allgemeine Arbeitsmarkt: Löhne und Gehälter werden dort an der (erwarteten) Rentabilität der Arbeitskraft bemessen. Werkstattbeschäftigte gelten behinderungsbedingt als in ihrer Leistungsfähigkeit eingeschränkt. „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ trifft eben nicht zu, da die faktische Arbeitsleistung nicht annähernd einem Mindestlohn entspricht. Sonst läge ja eine Erwerbsfähigkeit vor, die wiederum einer Kontraindikation zur WfbM entspräche.

Anmeldeschluss **Zugänge:**
16.12.2023

Anmeldeschluss **Übergänge:**
26.01.2024

Anmeldeschluss **Entlohnung:**
16.02.2024

Kurs: C24-007

Gestern Kollege*in - heute Vorgesetzte*r

Vom Rollenwechsel von der Fach- zur Führungskraft

Gestern stand man noch zusammen und redete über private Dinge und heute führt man ein Mitarbeiter*innengespräch.

Der Rollenwechsel von der Fach- zur Führungskraft ist eine zentrale Herausforderung für viele Menschen in ihrem beruflichen Fortkommen.

In diesem Seminar geht es um die eigene Rollenklärung, Teamdynamiken, die eine Führungskraft kennen und nutzen kann, sowie wirksame Führungstools.

Seminarziel und -themen:

Ziel des Seminars ist eine Verbesserung der eigenen Handlungssicherheit im Bereichen:

- Teamführung
- Feedbackkultur
- Kritikgespräche
- Delegation.

Das Seminar hat Workshopcharakter. Die Teilnehmer*innen nehmen dabei ihren Rollenwechsel, ihre Leitungsrolle und das eigene Leitungshandeln in den Blick.

Das Seminar unterstützt die Teilnehmer*innen mit Handlungsalternativen in ihrem konkreten Führungshandeln.

Mehrwert

- Aufwertung Ihrer Kompetenz als Leitungskraft

Referent*in: Volker Becker

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
15.–16.02.2024
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 19.01.2024
Gebühr: 442,00 €

Kurs: C24-034

Werkstatt 1x1

Das Seminar richtet sich besonders an Quer-/ Neueinsteiger*innen ohne Vorkenntnisse oder gar berufspraktische Erfahrungen in einer WfbM.

Ebenso werden auch diejenigen angesprochen, die ihr WfbM Grundlagenwissen auffrischen und in die Zeit des BTHG-SGB IX überführen wollen.

Menschen aus der Erwerbswirtschaft in Verantwortungspositionen anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen müssen sich ganz neu orientieren und unterschiedlichen Herausforderungen stellen. Zielkonflikte, die sich aus der gesetzlich geregelten Struktur und bei der Auftragserfüllung täglich ergeben, sind prägender Teil moderner Werkstattarbeit. Rehabilitation und Produktion bedingen einander und machen das Wesen einer erfolgreichen Arbeit in einer WfbM aus. Der Fokus liegt auf den wichtigsten, gesetzlichen Grundlagen und dem Verständnis dahinter, sowie für die moderne Werkstattarbeit.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Werkstatt gestern und heute
- Entstehung der Werkstätten
- Institutionenzentrierte Teilhabe - Personenzentrierte Teilhabe
- WfbM Rechtsgrundlagen I
- Grundgesetz der BRD
- Sozialstaatliches Dreiecksverhältnis
- Bundesgesetze (SGB I, III, V, VI, VII, IX, XI & XII)
- Bundesverordnungen (WVO, WMVO)
- WfbM Rechtsgrundlagen II
- Leistungsansprüche (EV, BBB, AB)
- Andere Leistungsanbieter
- Budget für Arbeit
- Landesrahmenvertrag nach § 131 SGB IX
- Einzelvereinbarungen nach § 125 SGB IX

Mehrwert

- Informationen aus 1. Hand
- Fachkundiger Austausch
- Neue Perspektiven

Referent*in: Thomas Umsonst

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
29.–30.04.2024
Tag 1: 10:30 bis 16:00 Uhr
Tag 2: 9:00 bis 15:00 Uhr

Anmeldeschluss:
28.03.2024
Gebühr: 442,00 €

Kurs: C24-020

Mit Projektmanagement auf der Überholspur

Veränderungen und komplexe Aufgaben in Projektteams erfolgreich managen

Vor dem Hintergrund sich verändernder Leistungs- und Erfolgserwartungen der Leistungsträger, regelmäßig wechselnder Kundenanforderungen und gesellschaftlicher Veränderungen (Stichworte Inklusion, BTHG) gewinnt die Wandlungsfähigkeit von sozialen Unternehmen an existenzieller Bedeutung.

Damit zusammenhängende, innovative und komplexe Problem- und Aufgabenstellungen erfordern eine fach- und abteilungsübergreifende Zusammenarbeit.

Durch den Einsatz der Projektmanagement-Methode wird eine zielorientierte und effiziente Weiterentwicklung von Angebot, Qualität, Strukturen und Abläufen gewährleistet.

Von der Projektidee zum Auftrag

- Projekte erfolgreich starten
- Projekte planen und steuern
 - Meilensteine und Arbeitspakete definieren
 - Risikoanalyse und Projektsteuerung
 - Ressourcen- und Kostenplanung
 - Termin- und Ablaufplanung
- Projektteam
 - Aufgaben der Projektleitung
 - Rollen und Aufgaben im Team
 - Gute Kommunikation im Team
 - Konflikte konstruktiv lösen
 - Arbeitstechniken im Team
- Der saubere Projektabschluss

Mehrwert

- Basiswissen zur Planung
- Organisation von Projekten
- Special: Praxis-Checklisten

Referent*in: Günther Sprunck

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
03. – 04.06.2024
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 03.05.2024

Gebühr: 442,00 €

Informationen zu Ihrem Aufenthalt

Ihr Aufenthalt bei uns

Wir wollen, dass alle Teilnehmenden gut bei uns ankommen und sich wohlfühlen. Die wichtigsten Informationen für Ihren Aufenthalt haben wir hier zusammengestellt. Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Unsere Präsenzseminare finden hier statt:

Dekan-Laist-Straße 13
55129 Mainz
(erstes Obergeschoss)

Barrierefreiheit

Die Zugänge zu allen Räumlichkeiten sind barrierefrei. Der Aufzug hat die Innenmaße: 100 cm Breite x 140 cm Tiefe. Die Türbreite beträgt 90 cm. Bitte teilen Sie uns unbedingt mit, wenn Sie ein Seminar bei uns besuchen möchten, aber einen breiteren Rollstuhl nutzen. Wir bemühen uns dann um einen anderen Veranstaltungsort. Ein rollstuhlgerechtes WC ist vorhanden.

Bei behinderungsbedingten Bedarfen sprechen Sie uns bitte an. Wir werden gemeinsam nach Möglichkeiten schauen.

Verpflegung

Bei Campus-Veranstaltungen ist die Verpflegung inklusive. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie besondere Bedarfe an die Seminarverpflegung haben, z.B. Unverträglichkeiten.

Unser Seminarort wird täglich mit frisch zubereitetem Mittagsimbiss aus gpe-eigener Produktion beliefert.

Übernachtung

Die Übernachtung ist **nicht** im Seminarpreis enthalten.

Wenn Sie eine Übernachtung benötigen, empfehlen wir das Hotel INNdepence in der Gleiwitzer Straße 4, 55131 Mainz. In diesem Inklusionsbetrieb der gpe wird besonderes Augenmerk auf Barrierefreiheit gelegt. Mit dem ÖPNV sind Sie innerhalb weniger Minuten bei Campus.

Andere Hotels befinden sich in der unmittelbaren Nähe zum Seminarort. Sprechen Sie uns gerne an.

Die gpe Mainz gGmbH und Campus

Wir, die Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen Mainz, unterstützen Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Beeinträchtigungen auf ihrem Weg zu beruflicher Rehabilitation und Integration.

Dabei haben wir immer im Blick, dass Menschen die unterschiedlichsten Interessen, Fähigkeiten und Kenntnisse, aber auch Beeinträchtigungen haben. Ebenso wenig, wie es genormte Verhaltensmuster gibt, existiert ein Patentrezept für die Hilfe. Wir stellen uns deshalb immer wieder neu auf die individuellen Bedürfnisse psychisch erkrankter oder beeinträchtigter Menschen ein und helfen, Möglichkeiten zu sehen und Wege zu ebnen. Da diese Menschen je nach ihrer Lebenssituation von unterschiedlichen Einrichtungen und Diensten unterstützt werden, arbeitet die gpe eng mit anderen Trägern, Ärzt*innen, Psychotherapeut*innen und Beratungsstellen zusammen.

Seit ihrer Gründung fühlt sich die gpe den Grundsätzen der Gemeindepsychiatrie verpflichtet. Die gpe ist eine innovative Trägerin, die in den verschiedenen Feldern psychiatrischer Arbeit versucht, zeitgemäße Antworten zu geben. Sie hat ihre Kompetenzen in den Feldern

- Berufliche Bildung
- Rehabilitation
- Durchführung zahlreicher Arbeitsmarktmaßnahmen

- Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
- Unterstützungsleistungen bei psychischer Erkrankung

Diese Erfahrungen und die Kompetenzen der hier arbeitenden Menschen fließen in die Arbeit von Campus ein.

Das Campus-Team

Campus gliedert sich ab 2024 in die Bereiche Campus Bildungswerkstatt und Campus Dienstleistungen.

In der Bildungswerkstatt organisieren Nadine Wiesner, Michael Brückner und Nina Wilke das Bildungsangebot. Gemeinsam mit bis zu 20 Werkstattbeschäftigten kümmern sie sich um die Seminare und die Begleitung der Veranstaltungen. Die Kontaktdaten des Teams finden Sie wie gewohnt am Anfang dieses Hefts.

Der Bereich Campus Dienstleistungen bietet professionelle Bürodienstleistungen. Martina Bottlinger und Irena Bartosik erweitern unser Angebot der beruflichen Rehabilitation für bis zu 20 weitere Werkstattbeschäftigte um einen weiteren Schwerpunkt.

Wenn Menschen sich entwickeln, müssen sich Organisationen verändern

Inklusion, UN-Behindertenrechtskonvention, Empowerment – dies sind häufig verwendete Begriffe in der Arbeit mit und für Menschen mit Behinderungen. Dort, wo diese Begriffe ihre Umsetzung in Arbeit und Leben finden, müssen sich Einrichtungen und Institutionen weiterentwickeln. Die Menschen, die in diesen Organisationen arbeiten, sind die Akteure, die diese Entwicklungen tragen. Für sie und mit ihnen erarbeiten wir Angebote, damit Entwicklung besser gelingen kann.

Campus – mehr Bildung für mehr Inklusion

Unser Ziel ist es, Fach – und Führungskräfte, Betroffene und Interessierte zu qualifizieren und Inklusion schrittweise besser zu entwickeln. Campus richtet sich in seinen Angeboten an Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.

Campus fördert die Werte der beruflichen Rehabilitation und Genesung. Wir entwickeln Trainings- und Lernprozesse, um Wissen, Werte und Fähigkeiten zu vermitteln. Maßnahmen zur Stabilisierung und Entwicklung der psychischen Gesundheit verbessern wir kontinuierlich.

Bildung inklusiv – das sind die Inhalte, das sind die Menschen, mit und ohne Beeinträchtigung, das ist unsere Arbeit und das ist unser Verständnis. Grundlegend für das Selbstverständnis von Campus ist das Leitbild der gpe Mainz, in dem der Mensch im Mittelpunkt unserer Arbeit steht.

Am Puls der Zeit

Campus reagiert zeitnah auf aktuelle Anforderungen in der Behindertenarbeit. Mit Bildungsangeboten, Veranstaltungen, Workshops und Fachtagungen informieren wir über Neuerungen, regen zur Entwicklung an und geben Raum für den Austausch.

Campus – Begegnungsort für Expert*innen aus persönlicher und beruflicher Erfahrung

Die Kolleg*innen der gpe Mainz gGmbH unterstützen uns nicht nur mit Anregungen, Ideen und Erwartungen. Etliche von ihnen gehören zum Stamm unserer Referent*innen. Ihr großer Erfahrungsschatz, ihr außerordentliches Engagement und ihr Spaß an der Arbeit – auch an der Bildungsarbeit – machen Campus zu einem besonderen Bildungsanbieter.

Dazu kommen Referent*innen von außerhalb, die wir für unsere Bildungsarbeit gewinnen können. Sie zeichnen sich aus durch

- langjährige Erfahrung in der Bildungsarbeit
- engen Bezug zum weiten Feld der psychiatrischen Arbeit
- gute Kenntnis unserer Teilnehmenden und deren Arbeit
- innovatives Denken und stetige Weiterentwicklung ihrer Arbeit

Sie alle tragen die Idee der inklusiven Bildung mit.

Referent*innen



Volker Becker

Diplom-Sozialpädagoge / Sozialarbeiter, Supervisor & Coach (DGSv), Psychodramaleiter (DFP), Lehrbeauftragter an Fachhochschulen und Universitäten



Stephanie Behr-Schilhab

Wirtschaftsmediatorin – Businesscoach, Dipl. Betriebswirtin (FH/Univ. Metz)



Dr. Maik Behrendt

EUTB-Berater, Experte aus Erfahrung, Psychiatrieerfahrener, Mediziner, Tanztrainer



Paul M. Birsens

Dozent für Arbeits- und Betriebspädagogik



Hans-Ulrich Boese

Diplom-Psychologe



Julia Braun

Sozialarbeiterin BA, psychologische Beraterin (Gestalttherapie) tätig bei der Stadt Mainz (Abteilung Suchthilfen): Nachsorge und Orientierung, Lebensberatung und therapeutische Arbeit



Lotta Brodt

Sozialpädagogin B.A., Sexualpädagogin (isp), Beratungsstelle Liebelle, in.betrieb gGmbH Mainz



Jens Bucher

Heilerziehungspfleger, Heilpädagoge, Projektkoordinator mit inklusiver Ausrichtung, Leiter der Stadtimkerei der gpe Mainz



Anette Diehl

Trauma-Fachberaterin, Frauennotruf



Claus Dünwald

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Mediator, Systemischer Berater und Supervisor (DGSF)



Renate Gierscher

Diplom-Sozialpädagogin (FH), Geschäftsbereichsleiterin ServiceCenter der gpe Mainz, Bildungskoordinatorin



Jörg Greis

Diplom-Sozialpädagoge (FH), Geschäftsführer der gpe Mainz



Dr. Alexandra Hartmann

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrische Gutachterin, Fachkunde Geriatrie, Suchtmedizinische Grundversorgung, Dozentin, tätig in der psychiatrischen Institutsambulanz der gps Mainz



Klemens Hundelshausen

Sozialarbeiter, Krankenpfleger, Gruppentrainer, zertifizierter TEK-Trainer, Ausbildungen in Transaktionsanalyse und Traumatherapie



Eva Jochmann

Diplom-Pädagogin, Frauennotruf Mainz



Karin Kenn

Diplom-Psychologin, Zusatzausbildungen in Gesprächspsychotherapie und systemischer Beratung



Dr. Stefanie Kirchhart

Dr. phil., Diplom-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Geschäftsführerin eines Kinder- und Jugendhilfeträgers, Weiterbildungen in Management für Führungskräfte, DBT, Schematherapie, Supervision und Coaching



Alexandra Kramm

Systemische Beraterin, Trainerin und Moderatorin



Hanni Krumscheid

Soziotherapeutin mit eigener Praxis in Koblenz. 20 Jahren Krankenpflege in einer psychiatrischen Klinik, Studium der Sozialen Arbeit, Psychodrama-Leiterin



Thomas Landini

Diplom-Kommunikationsdesigner, Geschäftsführer der Werbeagentur „Das Bunte Zebra“, Referent der landesweiten Service- und Beratungsstelle „Inklusion in der Weiterbildung“



Petra Maurer

Diplom-Pädagogin, Supervisorin



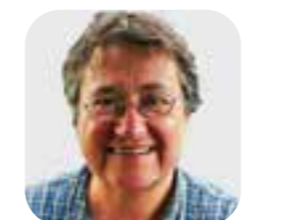
Bettina Mistler

Trainerin für Frauenbeauftragte, Wohnbereichsleiterin Heinrich-Kimmle-Stiftung Pirmasens



Miriam Nolting

Wahlkampfberaterin und politische Campaignerin



Kerstin Riemenschneider

Dipl.-Sportlehrerin mit Schwerpunkt psychisch erkrankter Menschen, Peer-Beraterin bei einem großen sozialpsychiatrischen Träger im Rheinland, Referenten- und Dozententätigkeiten, Honorarmitarbeiterin beim Bundesverband der Angehörigen (BApK)



Judith Schaust

Diplom-Psychologin, Diplom-Sozialpädagogin (FH),
Systemische Therapeutin, Psychoonkologin



Insa Schmitter

Präventionsreferentin für den Verein „Irrsinnig Menschlich e.V.“, der
sich für die Prävention und Entstigmatisierung Psychischer
Erkrankungen einsetzt



Sunita Schwarz

Sozial- und Organisationspädagogin M.A.,
Leitung der Beratungsstelle Ergänzende Unabhängige Teilhabe-
beratung (EUTB)



Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer

Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie,
Professor an der Kath. Hochschule NRW Abteilung Köln



Lennart Seip

Sozialpädagoge M.A., Sexualpädagoge, Liebelle Beratungsstelle



Günther Sprunck

Dipl.-Betriebswirt, Dipl.-Controller, Geschäftsführer der
Unternehmensberatungsgesellschaft GUB Concept mbH



Aline Theis

Teamleiterin Tagesförderstätte, Ökumenisches Gemeinschafts-
werk Pfalz GmbH



Anke Thomasky

WENDO-Trainerin und -Ausbilderin / Diplom-Sozialpädagogin,
Externe Fachfrau für Prävention beim Frauennotruf Mainz und
Alzey



Transfer

Unternehmen für soziale Innovation



Thomas Umsonst

Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaft Werkstätten
Rheinland-Pfalz (LAG WfbM RLP), BSGD-zertifizierter Gästeführer
der Stadt Mainz



Nadine Winteroll

Frauenbeauftragte im Wohnbereich



Michael Zobeley

Leiter Integrationsdienst
Heinrich Kimmle Stiftung Pirmasens

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Ihre verbindliche Anmeldung senden Sie bitte per Fax, Brief, E-Mail oder online an Campus der gpe Mainz. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs bearbeitet; Der Eingang der Anmeldung wird bestätigt. Rechtzeitig vor Seminarbeginn erhalten Sie Seminarinformationen und die Rechnung.

Seminargebühren

Die Seminargebühren sind nach Erhalt der Rechnung fällig. Es gelten die Zahlungsziele, die in der Rechnung angegeben sind. Überweisen Sie auf das in der Rechnung angegebene Konto. Geben Sie bitte bei der Überweisung die Rechnungsnummer, Ihren Namen und die Seminarnummer an.

Online-Seminare

Bei Online-Seminaren müssen alle teilnehmenden Personen angemeldet sein. Es ist nicht zulässig, dass mehrere Personen vor einem Bildschirm teilnehmen und nur eine Person angemeldet ist. Alle teilnehmenden Personen erklären sich bereit, die Kamera aktiv zu lassen.

Rücktritt/Rücktrittsgebühr

Sie können Ihre Anmeldung jederzeit zurücknehmen. Die Rücktrittserklärung bedarf der Schriftform. Wir berechnen für den Rücktritt folgende Gebühren:

- 25% der Seminargebühren bei einer Abmeldung von weniger als 28 Tagen vor Seminarbeginn

- 50% der Seminargebühren bei einer Abmeldung von weniger als 21 Tagen vor Seminarbeginn
- 75% der Seminargebühren bei einer Abmeldung von weniger als 14 Tagen vor Seminarbeginn
- 100% der Seminargebühren bei einer Abmeldung von weniger als 7 Tagen vor Seminarbeginn

Seminarabsage durch Campus

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns die Absage von Seminaren z.B. durch Ausfall einer Referentin/eines Referenten oder wegen zu geringer Teilnehmerzahl vorbehalten müssen. In jedem Fall sind wir bemüht, Absagen oder notwendige Änderungen des Programms so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Müssen wir ein Seminar absagen, für das schon Gebühren entrichtet wurden, werden wir diese erstatten. Weitere Ansprüche gegen Campus sind ausgeschlossen.

Haftung/Gerichtsstand

Campus der gpe Mainz gGmbH haftet nicht bei Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl.

Findet ein Seminar in Räumen Dritter statt, so haftet Campus der gpe Mainz gGmbH gegenüber Teilnehmenden nicht bei Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl.

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist für die Vertragspartner Mainz.



Im Hotel INNdependence in Mainz übernachten.
Standard oder de luxe, geschäftlich oder privat – immer inklusiv.

 **Mehr als Hotel** ★★★★★
INNdependence

Gleiwitzer Straße 4 | 55131 Mainz
günstig gelegen zu allen Destinationen

www.independence.de

- Anzeige -



Wachstum durch Wissen...

Mit den richtigen Infos neue Perspektiven schaffen: www.weiterbildungsportal.rlp.de

 **WEITERBILDUNGSPORTAL RHEINLAND-PFALZ** 

 **Rheinland-Pfalz**
DIE LANDESREGIERUNG

Foto: © Franco Deriu - Fotolia.com

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zu folgender Veranstaltung an:

Titel

Nummer

Vorname / Nachname

Geb. am:

PLZ / Wohnort

Straße / Hausnummer

Bei Kostenübernahme durch den Arbeitgeber bitte die vollständige Rechnungsanschrift und eine*n Ansprechpartner*in angeben:

Mitarbeiter*innen der gpe geben bitte ihre Dienststelle und Kostenstelle mit an.

Bedarf für besondere Kostform

Behinderungsbedingte Bedarfe

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum..... Unterschrift

Freiwillige Angaben

Telefon:..... E-Mail:.....

Anmeldung per Mail: campus@gpe-mainz.de / per Fax: 06131 48 957-99 oder
per Post an: Campus der gpe, Dekan-Laist-Str. 13, 55129 Mainz



IMPRESSUM

Herausgeber

gpe Mainz gGmbH, Geschäftsbereich ServiceCenter
Robert-Bosch-Straße 11a // 55129 Mainz
Telefon: 06131 14429 10 // Fax: 06131 14429 15
www.gpe-mainz.de

Verantwortlich

Renate Gierscher, Geschäftsbereichsleitung & Werkstattleitung
Nadine Wiesner, Bereichsleitung Campus

Redaktion

Renate Gierscher, Nadine Wiesner, Michael Brückner

Design

Dicaro-media.de | Giovanna Di Caro

Satz

Campus

Druck

SAXOPRINT GmbH

